



GENERALRAT WÜNNEWIL-FLAMATT

Protokoll

**zur 1. Generalratssitzung vom Mittwoch, 1. Juli 2026,
20:00 bis 21:28 Uhr in der Aula OS Wünnewil**

Anwesende Generalräte / Generalrätinnen:	Die Mitte: Boschung Bruno, Lorch Therese, Nonga Mbog Diane, Riedo Dane, Schaller Daniel, Schneider Lukas, Schneuwly Beat, Zihlmann Christian SP/Grüne: Burch Moser Pia, Bürgy Géraldine, Kohler Lehmann Kathrin, Gallasz Christine, Gerber Monika, Moser Janis, Schneuwly Sonja, Schöpfer Josef, Zosso Vonlanthen Jacqueline FDP: Auderset Fabian, Käser Michael, Mantellini Donata, Schmid Manuela, Schneuwly Felix, Zingg Sarah ML: Berthold Sandra, Gabriel Michel, Nigg Stefan, Schafer Georg, Sturny Daniel, Sturny Michelle, Weber Jürg SVP: Bigler Jannina, Claudio Luciano, Iseli Richard, Klossner Jan, Klossner Michaela, Mader Jan, Mehmeti Berat, Messerli Erich, Münger Peter, Schmid Martina JFL: Baumeler Dominik, Durret Jan, Jung Vanessa, Köstli Anna, Schneuwly Valentin Total: 48
Gemeinderäte / Gemeinderätinnen:	GWF: Imhof Alain, Jung Patrik, Perler Roman Freiburghaus Andreas (FDP), Fasel Judih (die Mitte), Bigler Martin (SVP), Brügger Sarah (SP), Schwendimann Jörg (SP), Schweizer Erwin (ML), Spycher Yvette (die Mitte), Stähli Walter (FDP), Wiget Verena (SVP)
Abteilungsleiter:	Clerc Jérôme, Marty Serge, Schafer Richard, Grossrieder Anja
Sitzungsleiterin:	Münger Peter (SVP)
Stimmenzähler / Stimmenzählerinnen:	Berthold Sandra (ML), Jung Vanessa (JFL), Schneider Lukas (die Mitte), Zingg Sarah (FDP)
Vizepräsidentin:	-
Protokollführerin:	Rigolet Stephanie, stellvertretende Gemeindeschreiberin
Presse:	Gobet Fabian und Glauser Noemi FN, Guida Salome, Der Sensetaler
Entschuldigt:	Brülhart Anita (FDP), Giot Daniel (FDP)
Stimmberechtigte am: 01.07.2026:	4'259

(in Gemeindeangelegenheiten)

Traktanden

- 0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

1 Generalrat Sitzungen 2026
Bezeichnung von 4 StimmenzählerInnen für das provisorische Büro
- 0.11.3.030 Protokolle

2 Generalrat Protokolle Periode 2021-2026
Genehmigung des Protokolls vom 22. April 2026
- 0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

3 Generalrat Sitzungen 2026
Wahl des Präsidiums und des Vizepräsidiums für das Geschäftsjahr 2026 / 2027
- 0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

4 Generalrat Sitzungen 2026
Wahl von vier StimmenzählerInnen und drei ErsatzstimmenzählerInnen für die Legislaturperiode 2026 - 2031
- 0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

5 Generalrat Sitzungen 2026
Wahl der Mitglieder der generalrätlichen Finanzkommission für die Legislaturperiode 2026 – 2031
- 0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

6 Generalrat Sitzungen 2026
Wahl der Mitglieder der Raumplanungs- und Verkehrskommission für die Legislaturperiode 2026 – 2031
- 0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

7 Generalrat Sitzungen 2026
Wahl der Mitglieder der Einbürgerungskommission für die Legislaturperiode 2026 – 2031
- 0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

8 Verschiedenes, Generalratssitzung
Verschiedenes

	0.11.3.010	Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
1	Generalrat Sitzungen 2026	
	Bezeichnung von 4 StimmenzählerInnen für das provisorische Büro	

Kommentar:

Bezeichnung von 4 Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler durch den Vorsitzenden zur Bildung des provisorischen Büros.

Peter Mürger, Tagespräsident

Als provisorisches Büro wurden die Stimmenzähler-Kandidaten ernannt. Es sind dies

Die Mitte: Lukas Schneider

FDP: Sarah Zingg

Mitte Links: Sandra Berthold

JFL: Vanessa Jung

	0.11.3.030	Protokolle
2	Generalrat Protokolle Periode 2021-2026	
	Genehmigung des Protokolls vom 22. April 2026	

Kommentar:

Das noch nicht genehmigte Protokoll der letzten Generalratssitzung vom 22. April 2026 liegt in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf oder kann unter www.wuennewil-flamatt.ch eingesehen werden.

Der Generalrat

- genehmigt das Protokoll der letzten Sitzung des Generalrates vom 25. Februar 2026.
- genehmigt die Jahresrechnung 2025 bestehend aus der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 77'178.09 und der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 5'778'586.16.
- genehmigt die Sanierung und Erweiterung der Regio Badi Sense gemäss Variante 7a mit einem Verpflichtungskredit von Fr. 3'760'200.
- genehmigt das Reglement über die finanzielle Beteiligung der Grundeigentümer an den Kosten der Planung und der Genehmigung der Detailbebauungspläne.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:

Das Protokoll der Generalratssitzung vom 22. April 2026 zu genehmigen.

Abstimmung:

47	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

Beschluss:

Der Generalrat beschliesst:

Das Protokoll der Generalratssitzung vom 22. April 2026 zu genehmigen.

3	0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) Generalrat Sitzungen 2026 Wahl des Präsidiums und des Vizepräsidiums für das Geschäftsjahr 2026 / 2027
---	--

Kommentar:

Gemäss der Fraktionsstärke im Generalrat wird folgender Turnus für das Präsidium / Vize-Präsidium angewendet:

Geschäftsjahr	Präsidium	Vize-Präsidium
2026/2027	SVP	SP / Grüne
2027/2028	SP / Grüne	Die Mitte
2028/2029	Die Mitte	FDP
2029/2030	FDP	Mitte Links
2030/2031	Mitte Links	JFL

Der Generalrat wählt aus seiner Mitte eine Präsidentin / einen Präsidenten sowie eine Vize-Präsidentin / einen Vize-Präsidenten für das Geschäftsjahr 2026/2027.

Präsidium

Kandidat

SVP: **Jan Klossner**

Vize-Präsidium

Kandidatin

SP / Grüne: **Géraldine Bürgy**

Antrag:

Das provisorische Büro beantragt dem Generalrat:

- 1. Die Wahl von Jan Klossner als Präsident vorzunehmen.**
- 2. Die Wahl von Géraldine Bürgy als Vize-Präsidentin vorzunehmen.**

Peter Mürger, Tagespräsident

Wir kommen nun bereits zu den Wahlen. Einige allgemeinen Informationen hierzu. Die Kandidatinnen und Kandidaten für das Büro (Präsident, Vize, Stimmenzähler und Ersatzstimmenzähler), werden von den Fraktionen kurz vorgestellt.

Gemäss Art. 3 Abs. 3 des Geschäftsreglement des Generalrates wird eine stille Wahl durchgeführt, wenn die Anzahl Kandidatinnen und Kandidaten gleich hoch ist, wie die Zahl der zu besetzende Sitze und keine Listenwahl verlangt wird. Eine Listenwahl muss von 1/5 der anwesenden Generalrätinnen und Generalräten verlangt werden.

Die SVP schlägt als Präsident für das Geschäftsjahr 2026/27 Jan Klossner vor.

Ich werde ihn kurz vorstellen:

Jan Klossner ist 36 Jahre alt, verheiratet mit Michaela seit 2018. Sie haben zwei Töchter. Aufgewachsen ist Jan in Gümligen. Seit 2017 wohnt er in Flamatt. Er ist gelernter Haustechnikplaner, angestellt als Projektleiter in einem Ingenieurbüro in Bern. Seine Hobbys sind Töff, Sport, Fitness, Schiesssport. Seine Motivation ist es Einfluss nehmen zu können, für das Wohle der Gemeinde, auch für die künftigen Generationen.

Wird für die Wahl des Präsidiums eine Listenwahl gewünscht?

Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Jan Klossner gilt als gewählt. Herzliche Gratulation!

Jan Klossner SVP

Vielen Dank für die Wahl. Ich freue mich auf das Jahr.

Peter Münger, Tagespräsident

Als Kandidat für das Vize-Präsidium für das Geschäftsjahr 2026/27 schlägt die SP / Grüne Géraldine Bürgy vor.

Die SP / Grüne hat das Wort für die Vorstellung.

Christine Gallasz, SP / Grüne

Werte Anwesende, ich habe die Freude Géraldine Bürgy als Kandidatin für das Vize-Präsidium vorzustellen. Géraldine Bürgy ist 43 Jahre alt, wohnt in Wünnewil und ist Mutter von 2 Kindern. Sie ist Sozialarbeiterin und arbeitet ab August für den Verein Reper als Coach für die berufliche Eingliederung von Jugendlichen. Sie ist Künstlerin, Präsidentin der SP Sense und Mitglied der Jugendkommission.

Wird für die Wahl des Vize-Präsidiums eine Listenwahl gewünscht?

Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Géraldine Bürgy gilt als gewählt. Herzliche Gratulation!

4	0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
	Generalrat Sitzungen 2026 Wahl von vier StimmenzählerInnen und drei ErsatzstimmenzählerInnen für die Legislaturperiode 2026 - 2031

Kommentar:

Der Generalrat wählt für die Legislaturperiode 2026-2031 aus seiner Mitte 4 Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler sowie 3 Ersatzstimmenzählerinnen / Ersatzstimmenzähler.

Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler

Fraktion	Kandidatin / Kandidat
Die Mitte	Lukas Schneider
FDP	Sarah Zingg
Mitte Links	Sandra Berthold
JFL	Vanessa Jung

Ersatzstimmenzählerinnen / Ersatzstimmenzähler

Fraktion	Kandidatin / Kandidat
SVP	Michaela Klossner
SP / Grüne	Christine Gallasz
Die Mitte	Dane Riedo

Antrag:

Das provisorische Büro beantragt dem Generalrat:

- Die Wahl der 4 obengenannten Kandidatinnen / Kandidaten als Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler für die Legislaturperiode 2026-2031 vorzunehmen.**
- Die Wahl der 3 obengenannten Kandidatinnen / Kandidaten als Ersatzstimmenzählerinnen / Ersatzstimmenzähler für die Legislaturperiode 2026-2031 vorzunehmen.**

Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler

Daniel Sturny, ML

Sandra Berthold ist 52 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Teenagern. Sie ist in Wünnewil aufgewachsen und wohnt seit knapp 20 Jahren wieder hier in Wünnewil. Nach dem Lehrerseminar hat es sie beruflich in die Informatik gezogen. Hier ist sie seit fast 20 Jahren in verschiedenen Funktionen tätig. Seit 2 Jahren ist sie als Release Train Engineer in der Informatik tätig. Sie sorgt dafür, dass SAP-Projekte gut organisiert und koordiniert werden. Sie begleitet Teams, löst Hindernisse und hält die Beteiligten zusammen. In ihrer Freizeit steht Sandra gerne auf der Bühne, egal ob Theater oder Gesang.

Jan Durret JFL

Ich darf euch Vanessa Jung vorstellen. Sie ist in Flamatt aufgewachsen und hat abgesehen von 2 Jahren immer in Flamatt gewohnt. Sie arbeitet als Teamleiterin Pflegefachfrau. Vanessa ist seit jung stark in der Gemeinde verwurzelt. Sei dies im FC Wünnewil-Flamatt als Spielerin oder als Organisatorin von Festen, in der Jubla und auch politisch. Sie war von 2016 bis 2023 Mitglied im Generalrat. Sie hat ein starkes Engagement in der Jugendkommission.

Therese Lorch, die Mitte

Lukas Schneider ist 37 Jahre alt, in Wünnewil geboren und aufgewachsen. Er ist mit dem FC Wünnewil-Flamatt gross geworden und war während vielen Jahren aktives Mitglied im FC. Lukas ist mit Natalie verheiratet. Sie wohnen an der Eichenstrasse in Wünnewil und werden im Herbst zum zweiten Mal Eltern. Lukas hat in Biochemie doktriert, er arbeitet aktuell bei der CSL Behring in Bern. Seine Interessen gelten der Familie, Freunden und dem Sport, insbesondere dem Fussball, Golf- und Skisport. Lukas ist neu in den Generalrat gewählt worden. Er ist bereit für seine erste Legislatur im Büro. Wir wünschen ihm dabei viel Erfolg und Freude.

Michael Käser, FDP

Werte Anwesende, Sarah ist 38 Jahre alt und ist eine Ur-Wünnewiler, d.h. sie lebt seit Geburt an in Wünnewil. Sie ist verheiratet und hat einen bald 10-jährigen Sohn. Die Familie ist Sarah das Wichtigste. In der Freizeit geniesst sie es allgemein im Freien zu sein.

Sarah ist eine treue Seele, auch beruflich ist sie seit der Lehre in verschiedenen Funktionen bei der Raiffeisenbank Sensetal Freiburg-Ost tätig. Aktuell arbeitet sie als Privatkundenberaterin mit einem 60% Pensum.

Im Generalrat ist Sarah seit 2016 dabei und hatte seither diverse Funktionen wahrgenommen. Nun möchte sie auch die Tätigkeit im Büro kennenlernen.

Daher schlagen wir von der Fraktion FDP euch Sarah als Stimmenzählerin vor.

Peter Münger, Tagespräsident

Wird für die Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler eine Listenwahl gewünscht?

Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Die Kandidatinnen und Kandidaten gelten als gewählt. Herzliche Gratulation!

Ersatzstimmenzählerinnen / Ersatzstimmenzähler

Sonja Schneuwly, SP / Grüne

Werte Anwesende, ich darf euch Christine Gallasz vorstellen. Sie ist 37 Jahre alt und lebt seit 13 Jahren in Wünnewil. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder im Primarschulalter. Sie ist Fachärztin für allgemeine innere Medizin und seit kurzem in unserer Gemeinde als Hausärztin tätig. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit Lesen, im Garten oder generell mit ihrer Familie. Seit 2023 hat sie Einsitz im Generalrat für die Fraktion SP / Grüne und zuletzt war sie Mitglied der Kommission für vor- und ausserschulische Betreuung.

Jan Klossner, SVP

Werte Anwesende, ich möchte euch meine Frau Michaela Klossner vorstellen. Sie ist 36 Jahre alt und gelernte Gebäudereinigerin. Seit 2019 ist sie Selbständig in der Reinigung und nebenbei in der Fotografie. Wie ihr bereits gehört habt, haben wir zwei kleine Töchter und sind wohnhaft in Flamatt.

Therese Lorch, die Mitte

Für Dane ist es bereits die zweite Legislatur im Generalrat. Er wurde mit dem besten Resultat aller Generalräte wiedergewählt. Dane ist 37 Jahre alt und ist seit seiner Geburt wohnhaft in Amtmerswil. Er ist verheiratet mit Anne und ist Vater von zwei Kindern von 2 und 5 Jahren. Nebst seinem Beruf als Landwirt, ist Dane Berufsfachschullehrer in Grangeneuve. Seine Interessen sind Familie, Freunde und Mountainbike.

Wird für die Wahl der Ersatz-Stimmenzähler eine Listenwahl gewünscht?

Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Die Kandidatinnen und Kandidaten gelten als gewählt. Herzliche Gratulation!

5	0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) Generalrat Sitzungen 2026 Wahl der Mitglieder der generalrätlichen Finanzkommission für die Legislaturperiode 2026 – 2031
----------	---

Kommentar:

Gemäss Art. 70 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) hat der Generalrat eine aus mindestens 5 Mitgliedern bestehende Finanzkommission zu wählen. Alle Fraktionen sollten in der Kommission vertreten sein. Die Anzahl der Mitglieder muss gemäss Art. 15 des Geschäftsreglements des Generalrates ungerade sein. Aus diesem Grund erhält die stärkste Fraktion des Generalrates zwei Sitze in der Finanzkommission.

Die Aufgaben der Finanzkommission werden im GFHG geregelt.

Finanzkommission

Fraktion	Kandidatin / Kandidat
SVP	Peter Münger
SVP	Martina Schmid
SP / Grüne	Janis Moser
Die Mitte	Christian Zihlmann
FDP	Felix Schneuwly
Mitte Links	Jürg Weber
JFL	Jan Durret

Antrag:

Das provisorische Büro beantragt dem Generalrat:

- Die Mitgliederzahl der Finanzkommission auf 7 Personen festzusetzen.**
- Die Wahl der 7 obengenannten Kandidatinnen und Kandidaten als Finanzkommissionsmitglieder vorzunehmen.**

Peter Münger, Tagespräsident

Zuerst einige allgemeine Informationen zu den Wahlen der Kommissionen. Wir stimmen zuerst über die Grösse der Kommission ab. Anschliessend werden die Mitglieder gewählt. Auch hier wird eine stille Wahl durchgeführt, wenn die Zahl der Kandidierenden gleich hoch oder tiefer als die Zahl der zu besetzenden Sitze ist und keine Listenwahl verlangt wird.

Antrag:

Dem Generalrat wird beantragt:

- Die Mitgliederzahl der Finanzkommission auf 7 Personen festzusetzen.**

Abstimmung:

48	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

Beschluss:

Dem Generalrat beschliesst:

- Die Mitgliederzahl der Finanzkommission auf 7 Personen festzusetzen.**

Wir kommen zur Wahl der Mitglieder.

Wird für die Wahl der Finanzkommission eine Listenwahl gewünscht?

Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Die Kandidaten gelten als gewählt. Herzliche Gratulation!

6	0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) Generalrat Sitzungen 2026 Wahl der Mitglieder der Raumplanungs- und Verkehrskommission für die Legislaturperiode 2026 – 2031
----------	--

Kommentar:

Gemäss Art. 36 des Raumplanungs- und Baugesetzes ist der Gemeinderat für die Ortsplanung zuständig. Dafür bestellt er eine Planungskommission, welche aus mindestens 5 Mitgliedern besteht und die Mehrheit der Mitglieder vom Generalrat zu wählen ist.

Folgendes Mitglied wird vom Gemeinderat ernannt und von Amtes wegen Einsitz in diese Kommission nehmen:

- Erwin Schweizer, zuständiger Gemeinderat

Dieser Kommission wird weiter von Amtes wegen, jedoch ohne Stimmrecht angehören:

- Serge Marty, Leiter Bauamt

Raumplanungs- und Verkehrskommission

Fraktion	Kandidatin / Kandidat
SVP	Patrik Jung
SP / Grüne	Michael Perler
Die Mitte	Simone Rüttimann
FDP	Lukas Zurkinden
Mitte Links	Stefan Nigg
JFL	Stefan Brühlhart

Antrag:

Das provisorische Büro beantragt dem Generalrat:

1. Die Mitgliederzahl der Raumplanungs- und Verkehrskommission auf 7 Personen festzusetzen.
2. Die Wahl der 6 obengenannten Kandidatinnen und Kandidaten als Raumplanungs- und Verkehrskommissionsmitglieder vorzunehmen.

Peter Münger, Tagespräsident

Auch hier stimmen wir zuerst über die Mitgliederzahl ab.

Antrag:

Das provisorische Büro beantragt dem Generalrat:

1. Die Mitgliederzahl der Raumplanungs- und Verkehrskommission auf 7 Personen festzusetzen.

Abstimmung:

46	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

Beschluss:

Der Generalrat beschliesst:

1. Die Mitgliederzahl der Raumplanungs- und Verkehrskommission auf 7 Personen festzusetzen.

Wird für die Wahl der Raumplanungs- und Verkehrskommission eine Listenwahl gewünscht?
Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Die Kandidaten gelten als gewählt. Herzliche Gratulation!

7	0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) Generalrat Sitzungen 2026 Wahl der Mitglieder der Einbürgerungskommission für die Legislaturperiode 2026 – 2031
---	---

Kommentar:

Gestützt auf das Gesetz über das freiburgische Bürgerecht Art. 43, müssen die Mitglieder der Einbürgerungskommission durch den Generalrat gewählt werden. Die Aufgabe der Einbürgerungskommission besteht darin, jedes Gesuch zu prüfen, jede Gesuchstellerin und jeden Gesuchsteller anzuhören, um sich von ihrer / seiner Integration zu überzeugen. Nach der Anhörung der Gesuchsteller gibt die Einbürgerungskommission eine Stellungnahme zuhanden des Gemeinderates ab. Dieser trifft dann den formellen Entscheid über eine allfällige Einbürgerung.

Folgendes Mitglied wird vom Gemeinderat ernannt und von Amtes wegen Einsitz in diese Kommission nehmen:

- Martin Bigler, zuständiger Gemeinderat

Einbürgerungskommission

Fraktion	Kandidatin / Kandidat
SVP	Luciano Claudio
SP / Grüne	Joana Fernandes
Die Mitte	Diego Schmidt
FDP	Manuela Schmid
Mitte Links	Daniel Sturny
JFL	vakant

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:

1. Die Mitgliederzahl der Einbürgerungskommission auf 7 Personen festzusetzen.
2. Die Wahl der 5 obengenannten Kandidatinnen und Kandidaten als Einbürgerungskommissionsmitglieder vorzunehmen.

Peter Münger, Tagespräsident

Auch hier stimmen wir zuerst über die Mitgliederzahl ab.

Antrag:

Das provisorische Büro beantragt dem Generalrat:

1. Die Mitgliederzahl der Einbürgerungskommission auf 7 Personen festzusetzen.

Abstimmung:

48	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

Beschluss:

Der Generalrat beschliesst:

1. Die Mitgliederzahl der Einbürgerungskommission auf 7 Personen festzusetzen.

Da mehr Kandidaten als Sitze vorhanden sind, wird eine Listenwahl durchgeführt.

Für die Listenwahl gelten die gleichen Vorschriften wie bei den Gemeindewahlen.

- Es dürfen nur die offiziellen Kandidatinnen und Kandidaten aufgeschrieben werden.
- Es können nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Sitze aufgeschrieben werden. Da der zuständige Gemeinderat von Amtes wegen Mitglied der Kommission ist können maximal 6 Kandidaten aufgeschrieben werden.
- Kumulieren ist nicht möglich.
- Der Wahlzettel darf mit keiner Unterschrift oder sonstigem Erkennungszeichen versehen werden.

Ich bitte die Stimmenzähler die Wahlzettel zu verteilen. Ihr habt 5 Minuten Zeit, um den Wahlzettel auszufüllen.

Die Stimmenzähler sammeln die Wahlzettel mit einer Urne ein.

Die Stimmenzähler ziehen sich zusammen mit dem Gemeindeschreiber, Jérôme und seinen Stellvertreterinnen Anja und Stephanie zurück, um die Wahlzettel auszuzählen. Die Sitzung wird in dieser Zeit unterbrochen.

Das Resultat des ersten Wahlganges sieht wie folgt aus

Beschluss:

Abgegebene Wahlzettel:		48
Eingegangene Wahlzettel:		48
Ungültig:		0
Leer / Enthaltung:		0
Gültige Wahlzettel:		48
Absolutes Mehr der gültigen Wahlzettel:		25
Stimmen haben erhalten:	Schmid Manuela, FDP	37
	Schmidt Diego, Die Mitte	36
	Sturny Daniel, Mitte Links	36
	Fernandes Joana, SP / Grüne	33
	Nonga Mbog Diane, Die Mitte	33
	Mehmeti Berat, SVP	28
	Iseli Richard, SVP	23
	Claudio Luciano, SVP	13
	Froidevaux Sandra, SP/Grüne	4
Gewählt sind:	Schmid Manuela, FDP	37
	Schmidt Diego, Die Mitte	36
	Sturny Daniel, Mitte Links	36
	Fernandes Joana, SP / Grüne	33
	Nonga Mbog Diane, Die Mitte	33
	Mehmeti Berat, SVP	28

Herzliche Gratulation an die gewählten Kandidaten.

8	0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) Verschiedenes, Generalratssitzung Verschiedenes
---	---

Beim Traktandum „Verschiedenes“ können dem Gemeinderat mündlich oder schriftlich Fragen gestellt werden, es können Resolutionen beantragt werden und andere Vorstösse eingebracht werden.

Gibt es Mitteilungen seitens des Gemeinderates?

Andreas Freiburghaus, Gemeindepräsident
Geschätzte Anwesende

Vornweg: Es ist noch ein Postulat hängig aus der letzten Legislatur von der JFL. Infolge des Ressortwechsels wird dieses Postulat an der Oktober-Sitzung beantwortet.

Der Gemeinderat will euch transparent über die getätigten und eingeleiteten Schritte mit dem Ziel des Stabilisierens der Finanzlage unserer Gemeinde informieren. Dies aufgrund des klaren Resultats gegen die Steuererhöhung aus der Abstimmung vom 26. April.

In Ergänzung der bereits ins Budget 2026 eingeflossenen Sparmassnahmen von rund Fr. 350'000, welche im Rahmen einer Klausursitzung im Juni 2025 erarbeitet wurden, hat sich der Gemeinderat während 2 Klausurvormittagen wiederum durch die Konten der Gemeinderechnung und die Priorisierung und Terminierung der anstehenden Investitionen durchgearbeitet. Dabei wurden Kürzungs- oder Streichungsmöglichkeiten vertieft diskutiert und kategorisiert.

Als Sofortmassnahme wird die vakante 80% Stelle im Werkhof zu Zeit nicht besetzt. Eine externe Studie zur Erfassung des Ist /Soll Zustandes sowohl aus personeller wie auch aus räumlicher Sicht wurde in Auftrag gegeben. Sie wird durch den Gemeinderat eng begleitet. Ursprünglich war diese im Budget 2026 bewilligte Studie prioritär auf das Werkhofgebäude ausgelegt. Dieses wurde in den letzten Jahren nur noch minimal unterhalten. Die Studie soll nun sowohl über einen sinnvollen Umbau oder Ersatz des primären Werkhofgebäudes wie auch die personelle Dotation im Vergleich zu den zu bewältigenden Aufgaben Auskunft geben. Mögliche Auslagerungen von Aufgaben werden in die Überlegungen mit einbezogen. Die Resultate von Teilbereichen werden gegen Ende Jahr erwartet. Zwischenzeitlich werden die Leistungen des Werkhofs an die verfügbaren Ressourcen angepasst. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Resultate respektive deren daraus folgenden Entscheide im Sinne des haushälterischen Umgangs mit Steuergeldern sein werden.

Ich gebe nun das Wort an Walter Stähli weiter, der vertieft über die Herangehensweise und den Stand der Beratungen informiert.

Walter Stähli, Gemeinderat Ressort Finanzen, öffentlicher Verkehr, Wirtschaftsförderung, Informatik
Werte Anwesende

Der Gemeinderat hat ein Massnahmenpaket geschnürt, welches das Budget 2027 sowie die Planjahre 2028 – 2031 entsprechend entlasten soll. Die beschlossenen Massnahmen sollen in den Bereichen Aufwand und Ertrag in der Erfolgsrechnung sowie den Dienstleistungen umgesetzt werden. Der Gemeinderat hat die Massnahmen kategorisiert und entsprechend der Umsetzung dem jeweiligen Jahr zugeordnet. Für das Budgetjahr 2027 wird mit den festgelegten Massnahmen eine Verbesserung des Ergebnisses von rund Fr. 450'000 erreicht. Eine weitere Verbesserung von rund Fr. 100'000 sollen die Massnahmen bringen, welche erst ab 2028 umgesetzt werden können.

Im Zusammenhang mit den Investitionen hat der Gemeinderat die Priorität auf den Werterhalt der Infrastruktur und die Entwicklung der Gemeinde gelegt. Mit Streichungen und Verschiebungen auf der Zeitachse können Einsparungen in der Erfolgsrechnung von rund Fr. 15'000 Franken im 2027 bis gut 180'000 im Jahr 2031 erreicht werden.

Zusammengefasst beläuft sich das Ergebnis, der durch den Gemeinderat beschlossenen Massnahmen in den Jahren 2027 bis 2031 zwischen 450'000 und 720'000 jährlich.

Grosse Unsicherheit besteht im Zusammenhang mit dem durchs Volk abgelehnten Sparpakets des Kantons. Ob und ab wann die Gemeinden den Anteil der Ergänzungsleistungen AHV und IV sowie die Mehrbelastung bei der Sozialhilfe übernehmen müssen ist zurzeit offen, wir sprechen hier von einem Betrag in der Höhe von Fr. 550'000, welcher unsere Gemeindefinanzen zusätzlich belasten würde. Es kann heute davon ausgegangen werden, dass der Kanton die Kalte Progression ab 2027 ausgleichen wird und dadurch die Steuerentwicklung bei den Einkommensteuern natürliche Personen in unserer Gemeinde um rund 3.4% reduzieren wird.

Wie läuft die Information im Zusammenhang mit dem Massnahmenpaket:

- Die involvierten internen Stellen sind heute Morgen bereits informiert worden.
- Die Finanzkommission wird die Unterlagen per Ende dieser Woche erhalten und eine Besprechung mit

Finanzverwalter und Ressortverantwortlicher soll Ende August / Anfang September stattfinden.
- Anlässlich der Generalrats-Sitzung vom 7. Oktober soll die Information an den Generalrat erfolgen.
Besten Dank für die Aufmerksamkeit.

Andreas Freiburghaus, Gemeindepräsident

Die Medien werden anlässlich der Generalratssitzung vom Oktober über den Massnahmenplan informiert.

Judith Fasel, Vize-Gemeindepräsidentin Ressort Verwaltungsliegenschaften, Sportplätze
Werte Anwesende, ich wollte euch heute einen Einblick zum Stand der Arbeiten der Dachsanierung Sporthalle geben und wollte euch informieren, dass die Arbeiten gut laufen. Das Projekt hat heute einen ziemlichen Dämpfer erlitten. Wir hatten letzte Nacht und heute Morgen starke Gewitter und haben dadurch Wassereinfälle gehabt oberhalb des Gymnastikraums. Das Dach war abgedeckt, aber allem Anschein nach zu wenig. Wir haben wirklich einen grossen Schaden im Gymnastikraum. Das Wasser ist sogar bis in die Garderoben runtergelaufen. Auch der Turnhallenboden war nass, jedoch nicht so schlimm. Dies kann getrocknet werden.

Das Parkett im Gymnastikraum musste heute bereits entfernt werden. Die genaue Ursache wird noch untersucht. Man hat bereits eine Firma aufgeboden, welche den Schaden begutachtet hat. Es wurden Sofortmassnahmen eingeleitet und mit der Trocknung der Räume gestartet.

Die Sporthalle wird für die nächsten 2-3 Tage geschlossen. Der Gymnastikraum muss für längere Zeit geschlossen werden. Die Schulen und Vereine wurden bereits informiert.

Ich möchte euch nun trotzdem einen kleinen Einblick zur Dachsanierung geben.

Am 9. Oktober 2024 hat der Generalrat dem Kredit zur Dachsanierung und Anbringung der Photovoltaikanlage zugestimmt. Es ist anschliessen die Planerausschreibung und die Detailplanung erfolgt. Die Arbeiten konnten Anfangs März aufgenommen werden und sie waren sehr speditiv unterwegs. Ziel ist es die Arbeiten bis Mitte September zu beenden. Die Arbeiten können trotz des Wassereinbruchs fortgesetzt werden. Heute Morgen wurde ich informiert, dass man das Vordach nun wahrscheinlich von der Parkplatzseite und nicht von der Gymnastikraumseite machen wird. Man ist aktuell also nur noch am Vordach machen, das Hauptdach ist bereits fertig.

Bis jetzt konnte bis auf zwei Tage der Betrieb aufrecht erhalten werden. Es wurden auch Netze gespannt für den Fall, dass etwas runterfallen würde. Anschliessend wurde der Rückbau bis auf die Holzplatte gemacht. Danach ist der Aufbau erfolgt. *Es werden diverse Fotos vom Aufbau gezeigt.*

Die Teil- oder Vollbelegung des Daches mit Photovoltaik war damals eine grosse Diskussion. Der Gemeinderat hat sich damals für eine Vollbelegung ausgesprochen. In der Detailplanung hat man erkannt, dass eine Vollbelegung aus statischen Gründen nicht möglich ist. Daher hat man entschieden eine Teilbelegung zu machen, welche sowieso eine höhere Wirtschaftlichkeit hat. Man hat entschieden zusätzlich eine Speicherbatterie zu installieren. Wir haben 308 Module (Vorprojekt waren 360 Module vorgesehen). Die Stromproduktion liegt zirka bei 120'000 kWh pro Jahr, also mehr als der Verbrauch der Sporthalle (ca. 82'000 kWh/Jahr).

Peter Münger, Tagespräsident

Vielen Dank an die Damen und Herren vom Gemeinderat. Haben Generalrätinnen oder Generalräte noch Fragen oder Anmerkungen.

Jacqueline Zosso Vonlanthen, SP / Grüne

Werte Anwesende

Am 16. Juni wurden wir Kundinnen und Kunden der Gemeindebibliotheken informiert, dass aus Spargründen die Öffnungszeiten gekürzt werden.

In Flamatt der Samstagmorgen, entsprechen 2,5 Stunden, in Wünnewil um 1,5 Stunden, der Donnerstagabend.

Dies kann und muss man als Kosteneinsparung so akzeptieren.

In einem Anhang wurden auch die Öffnungszeiten für die Sommerferien bekannt gegeben.

Und genau wegen diesen stehe ich wieder hier am Pult, weil ich diese Zeiten nicht akzeptieren kann!

In Wünnewil sind vier Samstage geöffnet. Wenn nicht noch zwei Feiertage auf Samstage fallen würden, wäre sicher die Bibliothek sechs Mal geöffnet! Und dazu ist ja auch noch die offene Bibliothek in Wünnewil, wo die Benutzerinnen und Benutzer jederzeit Zugang haben.

Dem gegenüber steht Flamatt mit null Samstagen! In Flamatt bleibt die Bibliothek während den ganzen Sommerferien geschlossen!

Ich frage mich ganz ehrlich, wer eine solche Ungleichheit in unserer Gemeinde bestimmen kann und von wem dies alles abgesegnet wird. Schon wieder wird auf Kosten von Flamatt gespart und das nach der Schliessung der KITA, die ich immer noch nicht verdaut habe.

Ich habe den Verantwortlichen der Bibliotheken eine Mail geschrieben und daraufhin mit ihnen telefoniert.

Ihre Antwort war, dass es jetzt dieses Jahr so sein wird und man sich für nächstes Jahr mehr Gedanken machen wird.

Zwei Dörfer - eine Gemeinde. Das Ungleichgewicht, so konnte es man in der heutigen FN auch lesen, wird immer deutlicher spürbar und ich denke, dass wir langsam Acht geben müssen, dass die Bevölkerung von Flamatt nicht noch mehr benachteiligt wird!

Wir haben 9 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus Wünnewil. Von den 50 Generalratssitzen sind 40 aus Wünnewil und wir sind 10 aus Flamatt.

Deshalb stehen wir alle, die heute hier anwesend sind, in der Pflicht, auf beide Dörfer zu achten und uns für die gesamte Bevölkerung einzusetzen.

Alle haben die gleichen Rechte und den gleichen Anspruch auf den Service public....auch wir in Flamatt.

Yvette Spicher, Gemeinderätin Ressort Kultur, Jugend, Friedhöfe, Sport, Freizeit, Wanderwege
Geschätzte Anwesende, ich bin Yvette Spicher, neu im Gemeinderat und unter anderem für den Bereich Kultur zuständig. Das Thema Öffnungszeiten wurde bereits in der vorherigen Legislatur besprochen und es musste aufgrund der Publikation in der WüFla schnell eine Entscheidung getroffen werden. Es ist sicher unglücklich. Wir werden uns in Zukunft sicher mehr Gedanken machen. Mir persönlich ist es auch ein Anliegen, dass die beiden Dörfer gleichbehandelt werden.

Bruno Boschung, die Mitte

Ich möchte eine kleine Anmerkung zum Thema Finanzen machen. Es sind gute Nachrichten, dass hier vorwärts gemacht wird.

Noch zu Jacqueline bezüglich der Bibliothek. Die nächste Budgetdebatte kommt schon bald, vielleicht kannst du dein Anliegen hier einbringen.

Ich möchte noch etwas los werden zu Händen des Gemeinderates bezüglich der ganzen Diskussionen und Kommunikation zum Thema Finanzen. Wir können feststellen, dass der Gemeinderat nun doch die Situation ernst nimmt und die Ablehnung der Steuererhöhung akzeptiert. Aber die Kommunikation wird zum Teil so gemacht, dass es den Anschein erweckt, als hätte der Gemeinderat das Ganze noch nicht verdaut und wäre beleidigt.

Anschliessend kam die Mitteilung, dass die Stelle im Werkhof als Sofortmassnahme zurzeit nicht besetzt wird. Persönlich habe ich dagegen nichts einzuwenden. Aber die Kommunikation dazu war nicht gut und unprofessionell. Vor allem die Bemerkung, dass der Friedhof weniger unterhalten und bei Anlässen nicht mehr geholfen werden kann.

In der heutigen Ausgabe der FN haben sich Vertreter des Gemeinderates wieder dazu geäußert. Etwas moderater als auch schon, aber trotzdem frage ich mich, ob dies die Meinung des gesamten Gemeinderates ist oder nur von einzelnen.

Die Zusammenarbeit in den letzten zwei Legislaturen ist nicht gut gelaufen. Hier müssen wir Fortschritte machen. Auch die Mitglieder der Finanzkommission.

Noch eine Anmerkung an die Medien: Wenn ihr Reaktionen zu diesen Themen wollt, könnt ihr sicher an den Stammtischen nachfragen aber bitte übergeht das Parlament nicht.

Patrick Jung, GWF/SVP

Ich habe die Generalräte nun ein paar Mal beobachtet. Wir sollten unser Amt ernst nehmen und uns in die Dossiers einlesen. An der letzten Generalratssitzung wurde das Reglement zum DBP verabschiedet. Das Reglement sieht vor, dass die Gemeinde die Möglichkeit hat, 0 bis 50 Prozent an diesen Plänen zu zahlen. Wir haben einen Finanzplan, welchen wir korrigieren müssen, und die Steuern wurden nicht erhöht. Keiner dieser 50 Personen hat gefragt, was dies die Gemeinde kosten würde. Das hat mich sehr erstaunt. Wenn wir uns informieren und in die Dossiers einlesen, kommen wir sicher einen Schritt weiter.

Peter Münger, Alterspräsident

Ich bitte euch, die vorbereiteten Sprechnotizen Stephanie für die Erstellung des Protokolls per Mail zuzustellen. Im Anschluss an die Sitzung lädt uns die SVP zu einem Apéro ein. Vielen Dank für die Organisation.

Die nächsten Generalratssitzungen finden am 7. Oktober und am 9. Dezember wiederum in der Aula der OS Wünnewil statt.

Danke auch an die Personen aus der Bevölkerung, welche heute an der Sitzung teilgenommen haben. Wenn keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, ist die Sitzung somit beendet.

Tagespräsident

Stv. Gemeindeschreiberin